

# BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos  
Nürnberg e.V. gegr. 1880

[www.buergerverein-gostenhof.de](http://www.buergerverein-gostenhof.de)



Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender ☎ 379264

## Mitteilungen

März bis Mai 2006



**Streik bei der AEG \* Bürgerversammlung 2006**  
**Bericht von Weihnachtsfeier und Neujahrsempfang**

## Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

**Büro** Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage, Zi. 107)  
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

**Post** Bürgerverein Gostenhof  
Vorsitzende Gertraud Ebbert  
 Paumgartnerstraße 18, 90429 Nürnberg

**Vorstand** **Vorsitzende** **Gertraud Ebbert**  
Paumgartnerstr. 18,  
90429 Nürnberg  
☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21

**stv. Vorsitzender** **Ernst Scheffler**  
Kirschgartenstr- 38,  
90419 Nürnberg  
☎: 37 92 64  
Mail: [escheff@t-online.de](mailto:escheff@t-online.de)

**Schatzmeister** **Walter Bärthlein**  
Dombühler Straße 58,  
90449 Nürnberg  
☎: 68 14 07 Fax: 67070 87  
Mail: [wbaerthlein@web.de](mailto:wbaerthlein@web.de)

**Schriftführer** **Angelika Qayum**  
Denisstr. 28, 90429 Nürnberg

**Beisitzer** Monika Bärthlein  
Peter Bielmeier  
Berta Matschi  
Ingrid Mundschau  
Franz Wolff

**Kassenprüfung** Inge Häuslein  
Waldemar Landrock

**Bank** Sparkasse Nbg.  
Konto 1 306 789  
BLZ 76050101

# Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos



Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein zur

## **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2006**

am **Samstag, den 1. April 2006**  
um **14 Uhr 30**  
im **Kleinen Saal des Nachbarschaftshauses Gostenhof**  
**Adam – Klein – Str. 6**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls  
der Jahreshauptversammlung 2005
4. Jahresbericht der beiden Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
7. Mitgliederbewegung
8. Aussprache zu den Punkten 3-7
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Im gemütlichen Teil sehen wir Fotos über unsere 125 Jahr-Feier.

Termin: Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir,  
bis 17. 3. 2006 an die Vorsitzenden zu richten.

Fragen Sie jetzt nach dem  
aktuellen Zinsangebot in Ihrer  
Sparkasse. Es lohnt sich!

## Einkaufen leicht gemacht. Mit dem Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter [www.sparkasse-nuernberg.de](http://www.sparkasse-nuernberg.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.**

# Streik bei AEG

Die AEG – ein Nürnberger Traditionsunternehmen-, das fast ein Jahrhundert lang vielen Nürnbergern Arbeit und Brot brachte.

Die Anfänge der Firma in Nürnberg begannen mit der Gründung einer Elektroabteilung des Spiel- und Hausgeräte-Konzerns BING 1917. Auf dem Gelände der ehemaligen Fahrradfabrik Premier zwischen Muggenhofer- und Fahrradstraße wurden von BING Taschenlampen für die königlich bayerische Armee gefertigt, sowie Heizsonnen, Kochplatten und Bügeleisen produziert.

Nach dem 1. Weltkrieg konnte die Produktion so erfolgreich weitergeführt und ausgeweitet werden, dass die Konzernleitung 1921 die Elektroabteilung in eine selbstständige Tochtergesellschaft umwandelte. Die Qualität der in Nürnberg produzierten Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe machte die BING-Tochter schnell zu einem der Marktführer für Elektrogeräte in Deutschland.

Noch im gleichen Jahr fusionierte Elektro BING mit der Berliner Allgemeinen Elektrizitäts Gesellschaft AEG zur Elektrobeheizungs GmbH mit Sitz in Nürnberg. Es mutet heute wie ein Traum für die Nürnberger Region an: Die Produktion in Berlin-Henningsdorf wurde eingestellt und nach Nürnberg verlagert.

Ab 1922 wurde von AEG in Nürnberg mit zunächst 192 Arbeitern und 50 Angestellten die ganze Palette elektrischer Haushaltsgeräte produziert – Bügeleisen, Teekessel, Wasserkocher, Kaffeemaschinen, elektrisch beheizte Bratpfannen, Bratröhren, Elektroherde, Haartrockner, Heizkissen, Badeöfen und Heißwassergeräte. Allerdings überstieg in diesen Jahren noch die Produktion von Elektrobeheizungsanlagen für die Industrie bei weitem die der Hausgeräteproduktion.

Mit der voranschreitenden Elektrifizierung der Haushalte in den folgenden Jahren konnte zusammen mit Werbekampagnen von Elektrogeräteindustrie und Stromversorgungsunternehmen der Absatz und damit die Zahl der Beschäftigten kräftig gesteigert werden.

Die Weltwirtschaftskrise 1932 hätte fast das Ende für die Nürnberger AEG gebracht, man überlegte damals die Produktion wieder nach Berlin zu verlegen.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung ab 1933 nahm die Produktion und die Zahl der Beschäftigten bei AEG stetig zu. Kurz vor Beginn des 2.

Weltkriegs arbeiteten 1250 Menschen in den erweiterten Produktionsstätten an der Fahrradstraße.

Im 2. Weltkrieg stellte man auf Rüstungsproduktion um. Kurz vor Kriegsende, beim größten Luftangriff auf Nürnberg, wurden in der Nacht vom 20. zum 21. Februar 1945 große Teile der Fabrikanlagen vernichtet.

Nach dem Krieg nahm die AEG am deutschen Wirtschaftswunder teil. Sie arbeitete sich zum größten europäischen Hersteller von Elektrowärmegegeräten empor mit weit mehr als 4000 Mitarbeitern in den 60er Jahren. Wesentlich zum Erfolg der AEG trugen neben den Elektroherden auch die Waschmaschinen und später die Geschirrspüler bei. Die Fabrikanlagen wurden erweitert. 1954 entstand der AEG-Komplex an der Fürther Straße. Trotz Erweiterung des Firmengeländes bis fast zur Pegnitz waren 1963 die Ausbaumöglichkeiten in Muggenhof ausgeschöpft. Man verlegte Teile der Produktion nach Rothenburg, später auch in Werke nach Mainz und Kassel. In Nürnberg verblieb die Hauptverwaltung der AEG sowie die Produktion von Wäschepflege- und Geschirrspülmaschinen.

Wie auch in anderen Nürnberger Unternehmen führten grobe Managementfehler die AEG in erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten, und 1983 verloren eine Reihe von Mitarbeitern ihre Arbeitsplätze. In der Folge konnten durch Umstrukturierungsmaßnahmen wieder Gewinne gemacht werden, wozu vor allem die zweistelligen Zuwächse der Produktionsrate der Nürnberger Werke beitrug. 1985 erwarb Daimler Benz einen Großteil der AEG-Aktien.

In den 80er Jahren versuchten die Großkonzerne ihre langfristige Entwicklung durch eine möglichst breite Branchenvielfalt zu sichern. 10 Jahre später wurden nur den Konzernen gute Chancen in der Zukunft vorausgesagt, die sich auf ihre Kernbereiche konzentrierten. Folgerichtig verkaufte Daimler Benz die AEG an den schwedischen Konkurrenten, den Hausgerätekonzern Elektrolux.

Wieder wurden Teile der Produktion von Nürnberg wegverlagert, was zu neuen Entlassungen führte.

Im Gegensatz zu anderen Nürnberger Traditionsunternehmen, die darauf in Konkurs gehen mussten, konnte die Nürnberger AEG die profitable Produktion von Geschirrspülern in Nürnberg behalten.

Mit zuletzt 1750 Beschäftigten produzierte die AEG vor allem Geschirrspülmaschinen mit wachsendem Gewinn, da die Arbeiter in Nürnberg zu erheblichen Abstrichen bei ihren Löhnen bereit waren, um ihre Arbeitsplätze zu erhalten.

Trotzdem hat die Konzernleitung in Stockholm beschlossen, das profitable Nürnberger Werk zu liquidieren, weil man sich von Produktionsstätten in Polen noch etwas mehr Gewinn versprach. Das ist globaler Kapitalismus pur: Die Entlassung von 1750 Beschäftigten in Nürnberg, um ein paar Euro mehr in Polen zu verdienen, ohne sich groß um die sozialen Folgen zu kümmern. Nach Bekanntwerden des Schließungsbeschlusses reisten der deutsche Wirtschaftsminister, ein Mitglied des bayerischen Kabinetts und der Nürnberger Oberbürgermeister nach Stockholm, um mit der Konzernleitung zu verhandeln. Allerdings zeigte sich Elektrolux wenig interessiert an solchen Gesprächen, die natürlich den Schließungsbeschluss nicht rückgängig machen konnten.

Auch in den bei den Werkschließungen fälligen Verhandlungen über einen Sozialtarifvertrag lehnte man die Forderungen der Gewerkschaft als weit überzogen ab. Eigene Angebote wollten die Nürnberger Manager nicht machen, da man sich erst mit der Konzernleitung in Stockholm abstimmen müsse.

Nun wird seit dem 20. Januar gestreikt. Anscheinend die einzige Sprache, die die Herren in Stockholm verstehen. Nachdem die Produktionsausfälle bei den Geschirrspülern wohl zu Lieferschwierigkeiten führen und die fehlenden Steuerungsgeräte aus Nürnberg für weitere Elektrogeräte des Konzerns die Produktion in anderen Werken beeinträchtigen, scheint etwas Bewegung in die festgefahrenen Verhandlungen zu kommen.

Wir wünschen den AEGlern viel Erfolg bei der Durchsetzung ihrer Forderungen, die der Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof und Doos voll unterstützt.

Ich möchte zum Schluss einstimmen in einen bei der Bürgerversammlung in Gostenhof von Oberbürgermeister Dr. Maly und Wirtschaftsreferent Dr. Fleck vorgetragenen Satz: **Solange die Maschinen noch an der Fürther Straße stehen, geben wir die Hoffnung für die Geschirrspülerproduktion in Nürnberg nicht auf!**

Eines hat der Streik der AEGler jetzt schon gebracht: Bei Werkschließungen sind die entstehenden Kosten kaum mehr vorhersehbar. In Nürnberg werden sie auf jeden Fall viel höher als von Elektrolux geplant.

Franz Wolff

# Bürgerversammlung 2006



Pünktlich um 19 Uhr 30 eröffnete der Oberbürgermeister (Bild oben) die Bürgerversammlung für unser Vereinsgebiet. Zunächst zog er eine kurze Bilanz seit der letzten Bürgerversammlung. Gostenhof ist nach wie vor der einzige Innenstadtteil mit zunehmender Bevölkerung. Im Augenblick wohnen 33 000 Menschen in unserem Vereinsgebiet. Stadtteilsanierung Kieselbergstraßen und Renaturierung des Pegnitztals sind nun abgeschlossen. Im Bereich des ehemaligen Baumarkts Hornbach gelang es bisher die Niederlassung eines Discounters zu vermeiden. Ein Bebauungsplanverfahren für diesen Bereich ist eingeleitet. Das Bebauungsplanverfahren für den ehemaligen Wester Sportplatz steht kurz vor dem Abschluss. Danach werden an der Redtenbacher Straße Wohnhäuser, ein Kindergarten und dazwischen eine Grünanlage errichtet. Der vorhandene Kinderspielplatz bleibt erhalten. Der Umbau des Gost hat 2 Millionen Euro gekostet und soll im Frühjahr abgeschlossen werden. Danach ziehen in die renovierten Räume das Jugendzentrum und die Musikzentrale ein. In den nächsten Monaten werden in die Fürther Straße 80a die Pädagogischen Dienste der Stadt Nürnberg einziehen. Zum Beginn des neuen Schuljahres soll in

die ehemaligen Braun-Kamera-Werke an der Muggenhofer Straße die 5-zügige staatliche Geschwister-Scholl-Realschule einziehen. Die ehemalige Hausmeisterwohnung im Dürer-Gymnasium wurde in Unterrichtsräume umgebaut und so die Raumnot gelindert. Der letzte Teil der Sanierung der Theodor-Heuss-Brücke, Fahrbahnen, Gehwege und Geländer ist für Juli bis September dieses Jahres geplant. Auch die von vielen Anwohnern seit Jahren herbeigesehnte Wiederherstellung der Muggenhofer Straße soll im 2. Halbjahr 2006 erfolgen. Allerdings werden wie für die Denisstraße Anliegerbeiträge anfallen, da die Umbauten mit einer Aufwertung verbunden sind.

Frau Solgner berichtete von der Kinderversammlung, die bereits am Nachmittag stattgefunden hatte. Die Kinder beklagten sich über Hundekot auf den Park- und Spielflächen. Außerdem haben die Kinder Angst vor freilaufenden Hunden in Parkanlagen. Die Autos in der Deutschherrnstraße und am Bauernplatz fahren viel zu schnell und nehmen keine Rücksicht auf die Kinder. In der Rosenau und auf dem ehemaligen Linde-Gelände fehlen Spielgeräte für größere Kinder. Zwischen der Grünanlage auf dem ehemaligen Lindegelände und den Bahngleisen fehlt eine Absicherung für die spielenden Kinder. In der Knauerstraße erschrecken Angetrunkene die Kinder. Außerdem wurde angeregt, wie früher, einen Teil der Pegnitzwiesen im Winter unter Wasser zu setzen, um so bei tiefen Temperaturen Eislaufflächen für Kinder und Jugendliche auch in unserem Stadtteil zu erhalten.



**Wir  
rotieren  
gerne  
für Sie!**



Dr. rer. nat. Alexander Heindl  
Fürther Str. 39, 90429 Nürnberg  
Tel. 0911/262485 Fax 0911/2879912

- |                                                           |                          |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Verleih von Gesundheitsliteratur | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Cholesterin- und Zuckertests     | <input type="checkbox"/> |

- |                              |
|------------------------------|
| Haarmineralanalysen          |
| Ernährungs- und Diätberatung |

Vom Bürgerverein und den Bürgern wurden unter anderem folgende Themen angesprochen:

#### Schließung der Grundschule Preißlerstraße

Der Freistaat hat beschlossen die Teilhauptschulen zu schließen, um die Hauptschüler besser fördern zu können. Für Gostenhof bedeutet das, dass in der Preißler-Schule kein Platz mehr für die Grundschüler ist, sie werden deshalb auf die Knauer- und die Reutersbrunnenschule verteilt. Für die Grundschüler bedeutet das weite und gefährliche Wege durch den dichten Verkehr in unserem Stadtteil. Sozialreferent und Schulreferent beteuerten, alles in ihrer Macht stehende zu tun, um den Landtagsbeschluss möglichst kinderfreundlich umzusetzen. Außerdem wollen sie dafür Sorge tragen, dass die Hortbetreuung an der neuen Grundschule gesichert ist.

Der Sozialreferent nahm auch die Anregung aus der Versammlung auf ein Forum ähnlich der Kinderversammlung für Jugendliche einzurichten.

Die Elternbeiräte des Dürer-Gymnasiums forderten eine neue Dreifachturnhalle, da die alte Halle für 770 Schüler viel zu klein und das erst vor 2 Jahren sanierte Dach bereits wieder undicht ist. Die Vertreter der Stadt sagten zu versuchen die Baumaßnahme in den mittleren Investitionsplan aufzunehmen.

Der Wirtschaftsreferent geht davon aus, dass der Containerbahnhof bis 2009 an den Hafen verlegt werden kann.

Im Westen Nürnbergs fehlt ein Hallenbad. Deshalb hat sich der Bürgerverein immer für die Wiederöffnung des Volksbads eingesetzt. Im Augenblick verhandelt die Stadt mit einem Investor, der wieder einen Badebetrieb im Volksbad ermöglichen will. Allerdings gestalten sich die finanziellen Fragen recht schwierig.

Der Baureferent versicherte, dass die Stadt alles tun wolle, um den Kernbestand der Reithalle zu sichern. Deshalb soll im Augenblick der bestehende Bebauungsplan nicht verändert werden. Das restliche Gelände soll mit Wohnungen bebaut werden. Die Zwischennutzung der Reithalle für kulturelle Zwecke scheitert an Stellplätzen für Autos, wie sie die Stellplatzverordnung vorschreibt.

Nachdem der Ausbau des Schwurgerichtssaals 600, in dem die Kriegsverbrecherprozesse gegen die führenden Nationalsozialisten stattfanden, beschlossen ist, sollen nun neben den beiden vorhandenen Kurzparkbuchten an der Fürther Straße weitere Parkplätze zumindest an den Wochenenden auf dem Gelände des Justizpalastes geschaffen werden.

In der Muggenhofer Straße verlädt ein türkischer Bäcker mehrmals

# Reif für die Insel?



Sonnenbrille  Korrektionsbrille

URLAUBSPAKET  
in Ihrer Glasstärke

nur **78,00\***

\* Komplettpreis für ausgewählte Fassungen mit Einstärken-Kunststoff-Gläsern.  
Sph. +/- 4,0 dpt., cyl. 2,0 dpt. Sonnenbrille braun, grau, grün 75%.  
Solange der Vorrat reicht!



**LICHTBLICK**  
**OPTIK** GmbH 

Fürther Strasse 66  
90429 Nürnberg  
Tel.: 0911/265256  
Fax.: 0911/263784  
[lichtblick-optik@arcor.de](mailto:lichtblick-optik@arcor.de)

täglich seine frischgebackenen Brote in offenen Körben. Die reichlich herunterfallenden Brösel locken die Tauben an, die zu einer Plage wurden. Wiederholte Versuche, den Bäcker dazu zu bewegen, die Brösel aufzukehren, scheiterten. Der Rechtsreferent betonte, dass der Transport in offenen Körben branchenüblich sei. Allerdings müsse man untersuchen, ob hier nicht ein Verstoß gegen das Taubenfütterungsverbot vorliege.

Einen breiten Raum nahmen die Klagen über verschmutzte Straßen und Hundekot ein. Der Umweltreferent betonte, dass die Straßen in regelmäßigen Abständen gereinigt würden. Auch habe er festgestellt, dass viele vernünftige Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Lieblinge beseitigen. Beim Rest sei man auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, um unvernünftige Hundebesitzer zur Verantwortung ziehen zu können. (Fortsetzung des Berichts im nächsten Heft!) Franz Wolff

## **Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern für die Weihnachtstombola:**

alpha-Gruppe, Herrn Schmelzer, Fürther Str. 212

Familie Bärthlein

Firma DATEV, Paumgartnerstr.

Frau Ebbert

Frau Fehrenbacher

Gostenhofer Buchhandlung, Eberhardshofstr. 17

Schuh Haberkorn, Kernstr. 13

Frau Häuslein

Bäckerei Kerschbaum, Solgerstr. 13

Bürobedorf Krodell, Adam-Klein-Str. 33

Ludwigs-Apotheke, Dr. Heindl, Fürther Str. 39

Familie Matschi

Familie Scheffler

Frau Schmoll

Frau Spändl

Sparkasse Nürnberg, Geschäftsstelle Gostenhof

Metzgerei Speckner, Fürther Str. 196

**Bitte berücksichtigen Sie die Firmen bei ihren Einkäufen!**

# Advents- u. Weihnachtsfeier

Am Freitag, 9. Dezember, konnten wir wieder viele Mitglieder und kleine u. große Gäste im großen Saal des Nachbarschaftshauses begrüßen. Herr Pfarrer Müller von St. Anton erzählte uns, als St. Nikolaus, die Geschichte vom heiligen St. Nikolaus. Begeistert haben uns die Kinder des Kindergartens von St. Anton und die Kinder der Johann - Daniel - Preißler – Grundschule mit Weihnachtsliedern und Gedichten.

Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck verkauften wir



wieder die Lose zu unserer Tombola. Die Kindertanzgruppe des Epirus – Vereins brachten uns griechische Volkstänze.

Wir danken allen, die für das Programm etwas beigetragen haben. Ganz besonders danken wir auch den örtlichen Geschäften und

Firmen (siehe Spenderliste auf der folgenden Seite) und den Spendern, die wieder eine reich bestückte Tombola ermöglichten - Herzlich Dank.

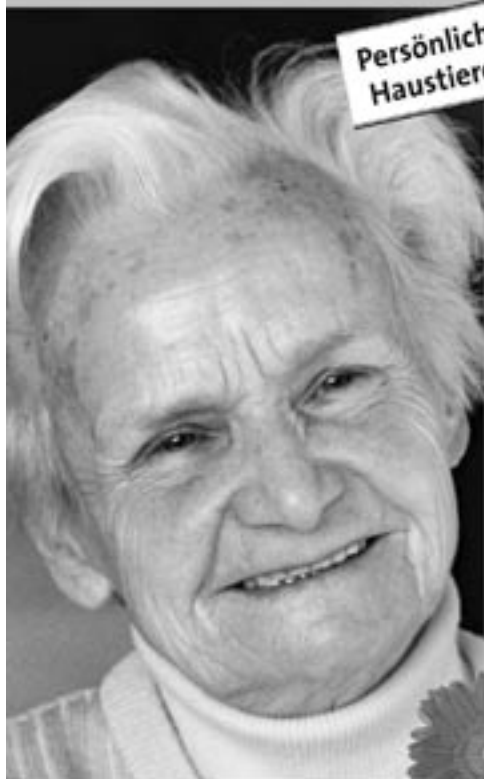
E. Scheffler



Irgendwann steht  
fast jeder vor dieser  
Entscheidung.



**Persönliche Möblierung  
Haustiere willkommen**



Wenn ein Mensch altersbedingt  
die gewohnte Umgebung auf-  
geben muss, ist das oft so  
schmerzlich wie unumgänglich.

#### **Tu ich das Richtige?**

Schwer, der Schritt ins Heim.  
So viel zu bedenken ...  
Sachliches, Emotionales.  
Der Entschluss selbst.  
Und alles Übrige ...

#### **Klarheit erleichtert**

Bedingungen ... Zimmer, Pflege,  
medizinische Versorgung ...  
Essen, Atmosphäre, Umgangs-  
ton ... Reden Sie mit uns.  
Machen Sie sich Ihr Bild.  
Und nutzen Sie Vitanas als  
Entscheidungshelfer.

Mehr Informationen unter Telefon

**(0911) 928 82-09**

Vitanas Senioren Centrum Patricia

Bärenschanzstraße 44

90429 Nürnberg

Email [patricia@vitanas.de](mailto:patricia@vitanas.de)

Internet [www.vitanas.de](http://www.vitanas.de)

■ **Vitanas.**

Pflege und Betreuung  
mit Qualität und Herz

**BÄCKER**  
*Café*



Ehemalige Münzprägeanstalt  
**C. BALMBERGER**

(gleich neben der Quelle)

**Gemütlich frischen Kaffee,  
köstlichen Kuchen  
und leckere Snacks genießen!**

*und nicht vergessen*

Jeden Sonntag von 7 bis 17 Uhr frische Brötchen,  
Baguettes, Croissants, Bienenstich und vieles mehr!

*Fränkische  
Dorfbäckerei*

**KARG**



*Beste Handwerksqualität zum günstigen Preis!*

Für Sie geöffnet:  
Mo. - Fr. 6:30 - 20:00

Sa. 7:00 - 18:00

So.: 7:00 - 17:00

Fürther Str. 199

Tel.: 09 11 / 3 22 33 64

**Der Bürgerverein gratuliert zum Jubiläum und freut sich Ihnen die Möglichkeit bieten zu können sich und ihre Einrichtung vorstellen zu können.**

## **10 Jahre Erlebniswohnstift Vitalis**

Das Wohnstift Vitalis in der Fahrradstrasse 19, Nähe U-Bahn Maximilianstrasse liegt mitten im Herzen Nürnbergs. Berühmt ist das Vitalis vor allem für sein einzigartiges Konzept. Der herausfordernde Leitspruch des Erlebniswohnstift Vitalis „Hier lebt man länger gesund und geistig vital“ steht für die gezielte Erhaltung der „Unabhängigkeit“ des Bewohners.

„Wer fit und aktiv ist, lebt länger.“ Im Vitalis werden präventive Maßnahmen eingesetzt, um einem Pflegefall VORZUBEUGEN, ihn möglichst schnell zu beheben oder die Pflegebedürftigkeit mindestens zu verringern. Das außergewöhnlich moderne Gesundheits- und Fitnesszentrum bildet hierfür mit seinen 38 Stationen speziell für altersbedingte Krankheiten das Fundament. Die Bewohner des Vitalis dürfen die Behandlungen natürlich kostenlos genießen. Jeden Tag besuchen ca. 40 Personen die Wohlfühloase. Derzeit läuft ein sogar ein Wettbewerb im Hause: die 120.000te Behandlung gewinnt einen Wellnessgutschein im hauseigenen Friseursalon „Shirana“. Der Gesundheitstempel ist auf den drei Grundpfeilern: Entspannung – Anspannung und Schmerztherapie aufgebaut. Es wird eine Vielzahl von Behandlungen angeboten, so z.B. Magnetfeldtherapie, Sauerstoffbehandlungen, Massagen, Licht- und Aromatherapie und das Training auf ausgewählten Fitnessgeräten zur Förderung der Gesundheit ist möglich. Die Sauerstoffbehandlung fand auch auf der Seniorenmesse Ende letzten Jahres in Nürnberg großen Anklang, wo das Vitalis mit seinem unvergleichlichen Stand vertreten war. Die Therapieform des Magnetfeldbettes ist besonders bewährt zur Behandlung von Osteoporose. In der letzten Osteoporosewoche besuchten ca. 1000 Menschen das Vitalis und ließen sich kostenlos ihre Knochendichte messen.

„Wer in seiner vertrauten Umgebung professionell und liebevoll gepflegt wird lebt länger.“ Im Vitalis wird man in seinem eigenen Apartment rund um die Uhr betreut, bis einschließlich Pflegestufe III.

„Wer geliebt wird, etwas erlebt und nicht alleine ist, lebt länger.“ Das Serviceangebot des Wohnstift Vitalis ist sehr vielseitig. Das Erlebnisrestaurant bietet ein gesundes Vital-Menü, ausgewählte Buffets und Brunche mit verschiedenen Mottos an. Ein großes Animationsangebot und das vielseitige Veranstaltungsprogramm (großes Silvestermenü unter dem Motto „Ritteressen auf der Burg Vitalis.“) machen aus dem Seniorenheim erst ein Erlebnis-

wohnstift. Der persönliche Kontakt zu den Bewohnern, die auch als „Freunde“ bezeichnet und teils mit Vornamen angesprochen werden, unterstützt diese Wohlfühlatmosphäre. Mit großem Engagement der Bewohner und des Vitalis-Teams wurde vom 28.11. bis 3.12.2005 das zehnjährige Jubiläum gefeiert. Die Sensation in dieser Woche war der Besuch der bekannten, ehemaligen Schauspielerin und derzeitigen Landtagsabgeordneten Barbara Rütting: „Der Landtag arbeitet an einem Projekt „Anders leben im Alter“ – das habe ich noch nie so gut verwirklicht gesehen wie hier im Vitalis. Ich bin überwältigt von Ihrem Haus. So fröhlich und fit! Toll, wie Ihr es hier macht. Es ist wie in einer großen Familie. Gerne würde ich dem gesamten Landtag das hier zeigen.“

**WOHNSTIFT**  
*Vitalis*

- 1-Zi. Apartment
- 3 Gang Mittagsmenü
- Erlebnisgastronomie
- Betreuung rund um die Uhr im eigenen Apartment
- Kostenlose Behandlung im modernsten Gesundheitszentrum

**10 Jahre Erfahrung**

alles zusammen für
 

€  
**618,-**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

**Erlebniswohnstift Vitalis**  
 Fahrradstrasse 19  
 90429 Nürnberg (Nähe U-Bahn Maximilianstr.)

**0911/32020**

# Neujahrsempfang 2006

**Unser traditioneller Neujahrsempfang – wieder eine Beliebte Gelegenheit für Gespräche zwischen Gästen Aus Politik und Vereinen mit unseren Mitgliedern**



Mit großer Freude konnten unsere beiden Vorsitzenden, Frau Ebbert und Herr Scheffler, wieder viele Gäste aus dem Stadtrat, bekannten Vereinen und Organisationen und unsere Mitglieder begrüßen.

Frau Limbacher überbrachte die Grüße unseres Oberbürgermeisters



Dr. Maly. Bei anspruchsvoller Musik (der „Pia-phonics“) fand neben Getränken, Kolb's Brezen und Käsestangen der Bäckerei Kerschbaum auch unser Bücherstand mit dem Gostenhof-Buch große





Beachtung. Wir freuen uns über das positive Echo zum von uns initiierten Stadtteilbuch des Vereins „Geschichte für Alle e.V.“, das in den Nürnberger Buchhandlungen aufliegt.

Die AEG und das Schicksal der Beschäftigten, das Frau Ebbert natürlich in ihrer Rede ansprach, beschäftigt uns sehr und ist auch

heute Thema unseres Mitteilungsblattes.

Falls Sie als Mitglied diesmal verhindert waren, dem Neujahrsempfang beizuwohnen, so hoffen wir, Sie im nächsten Jahr bei uns begrüßen zu können.

G. Ebbert



Brezen Kolb GmbH  
Fürther Straße 52  
90429 Nürnberg  
☎ (09 11) 26 48 73  
Telefax (09 11) 2 87 96 86  
[www.brezen-kolb.de](http://www.brezen-kolb.de)



# Zum Hobelwirt

*fränkisch, böhmisch, österreichische Gastlichkeit*

Paumgartnerstr. 22 • 90429 Nürnberg (U-Bahn Haltestelle Bärenschanze)

Tel: 0911/2774434 • [www.hobelwirt.de](http://www.hobelwirt.de)

# Aus dem Stadtteil

## BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS AEG-GELÄNDE

Der Stadtrat hat ein Bebauungsplanverfahren für das AEG-Gelände eingeleitet, um das Gelände für die industrielle Fertigung zu sichern. Man will damit verhindern, dass möglicherweise für Elektrolux mit dem Verkauf des Geländes an einen Discounter die Aufgabe der Produktion in Nürnberg noch rentabler wird. Auch aus Sicht der Stadtentwicklung ist ein Discounter oder ein SB-Markt abzulehnen.

## URTEIL ZUM FRÜHER GEPLANTEN REGIONALKAUFHAUS AN DER FÜRTHER STRASSE.

Der von der Stadt genehmigte Plan für ein Kaufhaus an der Haasstraße ist nach Auffassung des Gerichts rechtens. Das offene Parkdeck direkt gegenüber den Fenstern der benachbarten Wohnungen stellt nach Auffassung des Gerichts keine unzumutbare Belastung dar. Allerdings scheint im Augenblick kein Investor für dieses Areal bereitzustehen. Franz Wolff

Ihre Bäckerei bekannt für gute reine Sauerteig Brote

**Bäckerei  
Kerschbaum**

**Kleinweidenmüller  
Brot**

**Tel. 0911/261601**  
**Fax 0911/262978**

**Tel. 0911/261601**  
**Fax 0911/262978**

**Solgerstraße 13, 90429 Nürnberg**

Werden Sie Mitglied im

# BÜRGERVEREIN

**Gostenhof - Kleinweidenmühle**

**Muggenhof – und Doos**

Nürnberg e.V. gegr. 1880



Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

**Wir**

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.

# Aufnahme -Antrag

Hiermit erkläre ich / erklären wir meinen / unseren Beitritt zum  
**Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle,  
Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.**  
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg  
(Nachbarschaftshaus Gostenhof)

- ☐ **Einzelmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 11)  
☐ **Familienmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 13)  
☐ **Firmenmitgliedschaft** (Jahresmindestbeitrag: € 15)

Name, Vorname, Firma (Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....  
 Adresse (Wohnung oder Firmensitz)

.....  
Geburtsdatum

.....

# Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Gostenhof, den Jahresmitgliedsbeitrag von folgendem Konto abzubuchen:

|             |              |
|-------------|--------------|
| .....       | .....        |
| Kontonummer | Bankleitzahl |

Bank/Kreditinstitut

Ort/Datum ..... Unterschrift .....

# Termine des Bürgervereins

|                                  |                                                                                                                   |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag<br>11. März<br>15 Uhr    | Frauenfest<br>Nachbarschaftshaus Gostenhof<br>Großer Saal, Adam-Klein-Str. 6<br>Vorträge - Infos - Musik & Buffet |
| Samstag<br>1. April<br>14.30 Uhr | Jahreshauptversammlung<br>mit Neuwahlen<br>Nachbarschaftshaus Gostenhof<br>Kleiner Saal, Adam-Klein-Str. 6        |
| Mittwoch<br>10. Mai<br>19 Uhr    | Stammtisch (GÄSTE WILLKOMMEN)<br>Zum Hobelwirt<br>Paumgartnerstraße 22                                            |

## Terminvorschau

|                                  |                                                                                               |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag<br>24. Juni<br>ab 14 Uhr | Stadtteilstadt Gostenhof<br>Rund um die Dreieinigkeitskirche<br>(Adam-Klein-Str. neben Nr. 6) |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|

## Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Herrn und Frau Georg und Eva Förtsch, Nürnberg  
Herrn Friedemann Enke und Frau Beate Failner-Enke  
mit Georg und Magdalena, Nürnberg  
Frau Susanne Hager, Nürnberg  
Herrn Dominik Maiser, Nürnberg